

Stadt	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Herr Hubert Cordes
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Manuel Dröhne
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Detlef Schneider
 Frau Marion Zumberge
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Frau Georgis Schmidt
 Herr Hans Josef Tschärke
 Frau Marita Wolter
 Frau Anna-Katharina Eusterfeldhaus
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Herr David Driever, Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion
 Herr Ulrich Lütke
 Frau Regina Boos, Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Frau Stefanie de Saint Genois

Abwesende

Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Anja Kösling
 Frau Christa Mühling
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Maximilian Baum

Verwaltung

Herr Frank Motschull	(Dezernat 2)
Frau Britta Costeck	(Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Julia Pietrasch	(stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Horst Ohletz	(Bereich 2-4)
Frau Regina Scholz	(Fachbereich 3-1-30)
Frau Charlotte Simmes	(Bereich 0-4)

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Adina Weiß
Frau Nicole Tewes

(Bereich 0-4)
(Gleichstellungsstelle)

Gäste

Frau Petra Jochheim

(Solwodi e. V.)

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Abschlussbericht
- 3.1 Titel: Kunst- und Kulturcafé für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen
Träger: Frau Silvia Soppa und Frau Rozan Hamo
Bezug: B/16/4614-01
- 4 Informationen zum Projektantrag aus der Sitzung vom 28.11.2019
- 4.1 Titel: Hilfekarten für Mädchen und junge Frauen
Träger: Frauen helfen Frauen e. V. hier: Frauenberatungsstelle
Bezug: B/16/5222-01
- 5 Berichterstattung zum Fachtag gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen
- 6 Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen
Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen
Vorlage: A/16/5377-01
- 7 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Ist-Situation rund um die Fließhofstraße“
Vorlage: A/16/5442-01
- 8 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 20.01.2020 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen folgende Einwände gegen die Niederschrift vom 28.11.2019 erhoben werden.

Frau De Saint Genois de Grand Breucq merkt an, dass sie entgegen der Niederschrift in der letzten Sitzung des Gleichstellungsausschusses anwesend war. Weitere Einwände gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben.

3. Abschlussbericht

3.1. Titel: Kunst- und Kulturcafé für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen Träger: Frau Silvia Soppa und Frau Rozan Hamo Bezug: B/16/4614-01

Die Trägerinnen des Projektes waren während der Sitzung des Gleichstellungsausschusses nicht anwesend. Daher wurde vereinbart, die offenen Fragen mit der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Frau Schmidt möchte ergänzend zum Abschlussbericht wissen, wie viele Frauen am Kunst- und Kulturcafé teilgenommen haben.

Auf Nachfrage teilte Frau Soppa mit, dass 12 Frauen noch heute regelmäßig an den Kursen teilnehmen. Gelegentlich seien aber auch bis zu 20 Frauen anwesend.

Im Übrigen wurde der Abschlussbericht zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4. Informationen zum Projektantrag aus der Sitzung vom 28.11.2019

4.1. Titel: Hilfekarten für Mädchen und junge Frauen Träger: Frauen helfen Frauen e. V. hier: Frauenberatungsstelle Bezug: B/16/5222-01

Frau Costeckki berichtet, dass nach Bemühungen und weiteren Gesprächen der ursprüngliche Stückpreis der Mädchenhilfekarten von 0,63 EUR auf 0,37 EUR gesenkt werden konnte, obwohl die Druckrechte von der Agentur dauerhaft abgekauft werden mussten.

Herr Dröhne möchte wissen, in welcher Höhe Kosten für den Kauf der Druckrechte entstanden sind.

Frau Costeckki führt aus, dass sich die Kosten für den Erwerb auf 300,00 EUR belaufen haben.

Sie bedankt sich für den Hinweis aus dem Gleichstellungsausschuss.

5. Berichterstattung zum Fachtag gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen

Frau Scholz berichtet über den Fachtag zum Thema gendersensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen, der am 08.10.2019 mit allen Trägern und Kindertageseinrichtungen durchgeführt wurde. In Workshops wurde erarbeitet, wie die Spielzeugauswahl Geschlechterstereotypen entgegen wirkt, welche Literatúrauswahl sinnvoll ist und wie Raumgestaltung aussehen kann. Zudem wurde das eigene Verhalten der Erzieherinnen und Erzieher reflektiert und diskutiert, wie Eltern dieses Thema nahegebracht werden kann.

Wie mit den Erkenntnissen des Fachtages weiter fortgefahren wird, entscheiden die Träger eigenständig.

In städtischen Einrichtungen wird das Thema gendersensible Erziehung künftig in Qualifizierungsmaßnahmen für Leitung und Führung angeboten.

Frau Scholz bedankt sich für die Anregungen des Ausschusses zur Durchführung dieses Fachtages.

Frau Albrecht-Mainz bedankt sich bei Frau Scholz für den Beitrag.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Antrag DIE LINKE.LISTE Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen Familienfreundliche Still- und Wickelräume in Oberhausen Vorlage: A/16/5377-01

Herr Driever führt in den Antrag ein.

Frau Boos betont die Wichtigkeit, dass Wickelmöglichkeiten nicht nur in Damentoiletten, sondern auch in Herrentoiletten erforderlich seien.

Auch Herr Dröhne begrüßt den Antrag. Er erinnert sich an den Wegweiser für Familien und wirbt dafür, diesen neu aufzulegen, um dort Wickelmöglichkeiten aufzuführen.

Frau Schmidt befürwortet den Antrag ebenfalls. Sie ist der Meinung, dass es sicherlich viele Einzelhändlerinnen und Einzelhändler gibt, die Wickelmöglichkeiten anbieten möchten und sich gerne in einen Wegweiser oder einer Liste aufnehmen lassen.

Seitens Frau Schadt wird der Antrag ebenfalls begrüßt. Auch sie möchte den Antrag unterstützen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen

7. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Ist-Situation rund um die Flaßhofstraße“ Vorlage: A/16/5442-01

Herr Dröhne führt in den Antrag ein. Ihm reicht die Beantwortung der offenen Fragen aus der letzten Sitzung zur Prüfung einer Bordellverlagerung nicht aus. Vielmehr möchte er wissen, welche Maßnahmen bereits jetzt für das bestehende Rotlichtviertel ergriffen werden und welche zukünftig ergriffen werden sollen.

Herr Ohletz führt aus, dass die Mindestanforderung gem. § 18 ProstSchG wie z. B. verschließbare Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände der Prostituierten oder ein sachgerechtes Notrufsystem eingehalten werden.

Zudem verweist er auf § 37 ProstSchG, wonach die Betreiber eines Prostitutionsgewerbes bis zur Entscheidung über den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis das Gewerbe weiter ausführen dürfen.

Auf die Frage, ob die Frauen bei einer Verlagerung der Flaßhofstraße noch mehr unter Druck geraten, vertritt Herr Ohletz die Meinung, dass es Ziel der Verwaltung sein muss, dieses zu verhindern.

Zudem müsste bei einer Verlagerung die Sperrbezirksverordnung der Bezirksregierung angepasst werden. Eine Ausweitung der Prostitution befürchtet Herr Ohletz durch einen anderen Standort nicht.

Auch die Trennung von Wohn- und Arbeitsräumen ist derzeit schon gewährleistet, da seiner Kenntnis nach die ersten Etagen in der Flaßhofstraße leer stehen und außerhalb der Flaßhofstraße Wohnungen und Häuser zur Verfügung stehen.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Das Problem der illegalen Wohnungsprostitution räumt Herr Ohletz ein. Dieses Problem gibt es aber im gesamten Stadtgebiet. Sobald andere Mieter Ihre Beobachtungen beim Ordnungsbereich mitteilen, wird den Hinweisen nachgegangen. Die fiktive Betriebserlaubnis nach § 34 ProstSchG wird es bei einer Standortverlagerung nicht mehr geben, denn ohne Erlaubnis darf das Bordell nicht geöffnet werden. Zum 01.10.2017 mussten alle Betreiber das Gewerbe anzeigen und einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis stellen.

Die Prüfung der Anträge hat viele Fragen aufgeworfen, die teilweise von den Betreibern beantwortet wurden, teilweise aber auch noch nicht abgeschlossen sind. Mit der Verlagerung der Bordelle von der Fließhofstraße an einen anderen Standort erlischt die Erlaubnis nach § 37ProstSchG. Die Betreiber benötigen dann eine Erlaubnis gem. § 12 PostSchG.

Als ein Beispiel für eine Bordellverlagerung kann Herr Ohletz die Stadt Aachen anführen. Die Verlagerung ist jedoch noch nicht abgeschlossen und auch nicht mit Oberhausen vergleichbar, da hier, anders als in Duisburg, Essen, Bochum und Düsseldorf, nicht der Innenstadtbereich mit angrenzender Wohnbebauung betroffen ist.

Frau Schmidt ist irritiert und fragt, warum die Verwaltung für diese Sitzung erneut beauftragt wurde Bericht zu erstatten. Der Verwaltung mit dem Ratsbeschluss wurde vielmehr ein Prüfauftrag zur Bordellverlagerung erteilt. Sie kann daher nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung nur einen Monat nach Erteilung des Prüfauftrages erneut in der Sitzung erscheinen und Bericht erstatten muss.

Herr Dröhne führt aus, dass durch die erneute Berichterstattung keinesfalls der Prüfauftrag aufgehoben werden soll, vielmehr soll aufgezeigt werden, welche Maßnahmen bereits jetzt ergriffen werden, um den Ist-Stand zu verbessern. Viele Bürgerinnen und Bürger seien mit der jetzigen Situation unzufrieden und möchten jetzt eine Verbesserung der Situation. Ferner möchte er wissen, wie lange die Prüfung der vorübergehenden Erlaubnisse andauern wird und wie viele Betriebe überprüft werden.

Auch zukünftig werden Sachstandsberichte eingefordert.

Frau Schmidt schlägt vor, die Beantwortung der Fragen mit der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.

Frau Albrecht-Mainz schlägt eine sofortige Beantwortung der Fragen vor, falls dies möglich ist.

Wann die Überprüfungen abgeschlossen sein werden und mit Bescheiden zu rechnen, kann Herr Ohletz nicht beantworten.

Herr Ohletz bestätigt, dass die Ordnungsbehörde bei einer Gefährdung eingreift. Anwohner in unmittelbarer Nähe der Fließhofstraße haben sich in der Vergangenheit an die Stadt gewandt. Unter anderem gab es Beschwerden über laute Fahrzeuge oder Urinieren an Hauswänden ein. Während der Woche sei daher häufig ein Einsatzfahrzeug des Kommunalen Ordnungsdienstes vor Ort. Im Rahmen des normalen Bezirksdienstes erfolgt durch die KOD-Beschäftigten eine regelmäßige Bestreifung des Umfeldes der Fließhofstraße. Die Dienstzeiten der KOD-Beschäftigten enden in den Sommermonaten aber um 22:00 Uhr. Dennoch müssen weitere geeignete Maßnahmen überlegt werden.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Boos fragt Frau Jochheim und Herrn Ohletz, wie sichergestellt wird, dass die Mindestvorgaben nachhaltig und nicht nur für den Zeitpunkt der Überprüfung erfüllt sind.

Frau Jochheim hat keinen Zugang zu den Räumlichkeiten der Prostituierten und kann daher keine Aussagen zu Mindestanforderungen treffen. Die Einrichtung einer öffentlichen Toilette empfand sie jedoch als positiv.

Herr Ohletz ergänzt, dass die öffentliche Toilette wieder geschlossen wurde, aber diesbezüglich Gespräche mit den Betreibern anstehen. Er ergänzt, dass von der Ordnungsbehörde Oberhausen 259 Erlaubnisse für Frauen erteilt wurden. Jedoch können diese Frauen auch in den Nachbarstädten arbeiten. Ausgestellt wird die Erlaubnis in der Kommune, in der die Erlaubnis zum ersten Mal beantragt wird.

Eine Bürgerin meldet sich zu Wort.

Gem. den Richtlinien muss der Bürgerin zunächst ein Rederecht für den Ausschuss erteilt werden.

Das Rederecht wird der Bürgerin eingeräumt. Frau Hartmann stellt sich als direkt betroffene Anwohnerin vor und regt an, die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sowie Mieterinnen und Mieter des Umfeldes zu befragen, welche Probleme tatsächlich bestehen. Durchgeführte Kontrollen hat sie selber aktiv selten gesehen.

Herr Motschull macht deutlich, dass der Sachstandsbericht getrennt vom Prüfungsauftrag zu sehen ist. Der Ratsbeschluss wird umgesetzt und die Prüfung eingeleitet. Für die Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes wurde eine Stelle eingerichtet und die Dinge weiter bearbeitet.

Herr Dröhne bedankt sich bei Herrn Motschull und Herrn Ohletz für die Ausführungen. Er bittet um Aufnahme in die Niederschrift, wie oft die Ordnungsbehörde zur Fließhofstraße ausrücken musste.

Gemäß der Rückmeldung von Herrn Ohletz hat der KOD neben dem täglichen Bezirksdienst schwerpunktmäßig in den Abendstunden den Bereich der Fließhofstraße bestreift. Die Bestreifung erfolgte in den Monaten Mai bis September. In jedem Monat wurden zehn zusätzliche Kontrollen durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden 27 Verwarnungen ausgesprochen und ein Fahrzeug abgeschleppt.

Im Übrigen wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

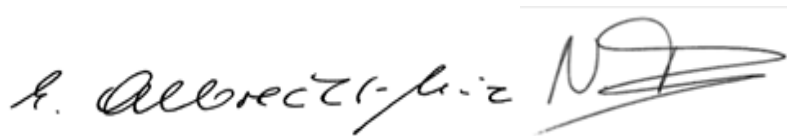
8. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costeck berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Stadt Oberhausen	30.01.2020 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Boss merkt an, dass die Fülle der Aktivitäten der Gleichstellungsstelle sich mit Frauenangeboten beschäftigt. Sie vermisst Aktivitäten wie den Boysday oder Aktionen zur Männergesundheit und wünscht sich mehr Bestrebungen in Richtung Männer- und Jungenarbeit

Ende der Sitzung:15:51



Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende

Nicole Tewes
Schriftführerin